

## Literaturtipp

Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung (Hrsg.):  
„Ratgeber für Menschen mit Behinderung“, Bonn  
Stand März 2018

Diese Publikation kann kostenlos unter Best. Nr. A712  
beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)  
angefordert werden. Unter [www.bmas.de](http://www.bmas.de) > Medien ist  
diese als PDF-Datei zum Download hinterlegt

## Informationen aus dem Netz

<http://www.bmas.bund.de>

<http://www.bundestag.de>

<https://www.behindertenbeauftragter.de>

<https://www.integrationsaemter.de/>

<https://www.deutsche-gesellschaft.de/>

<https://umsetzungsbegleitung-bthg.de/>

### Kontaktadresse

Bundesverband der  
GebärdensprachdolmetscherInnen  
Deutschlands e.V. (BGSD)

Heidland 6a  
45721 Haltern am See  
E-Mail: [info@bgsd.de](mailto:info@bgsd.de)  
[www.bgsd.de](http://www.bgsd.de)



## Wichtige gesetzliche Grundlagen

für das Recht auf Gebärdensprache und  
einen Anspruch auf Dolmetschleistungen

Stand 2020

### **Grundgesetz (GG) Artikel 3 (3):**

„Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.“

Laut der UN-Behindertenrechtskonvention entsteht eine Behinderung aus der Wechselwirkung zwischen Menschen mit Beeinträchtigungen und einstellungs- und umweltbedingten Barrieren.

Viele Gesetze, wie das Sozialgesetzbuch (SGB) IX und das Behindertengleichstellungsgesetz (BGG) tragen bereits dazu bei, diese Barrieren abzubauen. Mit dem Bundesteilhabegesetz, das von 2017 bis 2023 stufenweise in Kraft tritt, wurde ein weiterer Schritt zur vollständigen Teilhabe von Menschen mit Behinderungen gemacht. Gehörlose haben nun per Gesetz umfassender das Recht, in Gebärdensprache zu kommunizieren. Beherrscht der hörende Kommunikationspartner die Gebärdensprache nicht, leitet sich daraus auch das Recht ab, Dolmetschleistungen beanspruchen zu können und die Kosten für Gebärdensprachdolmetscher\*innen erstattet zu bekommen. Die Gesetze gelten in den Bereiche Arbeitsleben, Bildung, Sozialleben und medizinische Rehabilitation. Eine weitere Grundlage bietet für bestimmte Bereiche auch das Gerichtsverfassungsgesetz (GVG).

### **Anerkennung der Deutschen Gebärdensprache (DGS)**

#### **§ 6 Behindertengleichstellungsgesetz (BGG):**

Gebärdensprache und andere Kommunikationshilfen

- (1) Die Gebärdensprache ist als eigenständige Sprache anerkannt.
- (2) Lautsprachbegleitende Gebärden sind als Kommunikationsform der deutschen Sprache anerkannt.
- (3) Hörbehinderte Menschen (Gehörlose, Ertaubte und Schwerhörige) und sprachbehinderte Menschen haben nach Maßgabe der einschlägigen Gesetze das Recht, die Deutsche Gebärdensprache oder lautsprachbegleitende Gebärden zu verwenden.

#### **Behindertengleichstellungsgesetz (BGG)**

Barrierefreiheit und Gleichstellung im öffentlichen Recht

**§ 6** Gebärdensprache und andere Kommunikationshilfen

**§ 9** Recht auf Verwendung von Gebärdensprache und anderen Kommunikationshilfen

#### **Kommunikationshilfenverordnung (KHV)**

nach dem Behindertengleichstellungsgesetz

#### **Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)**

gegen Diskriminierungen aufgrund von Herkunft, Religion, Weltanschauung, Behinderung, Alter oder der sexuellen Identität

#### **Bundesteilhabegesetz (BTHG)**

Gesetz zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen

### **Sozialgesetzbuch (SGB) IX nach Änderung durch das BTHG 2020**

sozialrechtliche Ansprüche auf Teilhabe an der Gesellschaft und Schutz vor Diskriminierung im Arbeitsleben

*Teil 1 Regelungen für Menschen mit Behinderungen und von Behinderung bedrohte Menschen*

**§ 6** Rehabilitationsträger

**Kapitel 5:** Zusammenarbeit, § 25 ff

**§ 18** Erstattung selbstbeschaffter Leistungen

**Kapitel 9:** Leistungen zur medizinischen Rehabilitation, §42 ff

**Kapitel 10:** Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben, §49 ff

**§ 78** Assistenzleistungen

**§ 81** Leistungen zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten

**§ 82** Leistungen zur Förderung der Verständigung

**§ 85** Klagerecht der Verbände

#### **Sozialgesetzbuch (SGB) I**

(mit SGB IX geändert)

**§ 17 (2)** Ausführungen der Sozialleistungen  
Sozialgesetzbuch (SGB) X (mit SGB IX geändert)

**§ 19 (1)** Amtssprache

#### **Gerichtsverfassungsgesetz (GVG)**

Vertretung staatlicher Interessen, z.B. im Strafrecht

**§ 186** Gerichtssprache, Verständigung mit dem Gericht